

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 14  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten

**Zuf. Murg.** Ihre freundliche Sendung liegt in unserer Hand und sollen die gedruckten Wünsche gerne Berücksichtigung finden.

**Frau Lea.** Suchen Sie das Geschäft Ihres Gatten zuerst durchaus kennen zu lernen, bevor Sie eingreifende Neuerungen durchführen wollen. Es macht einen bemühenden Eindruck, wenn mit dem Einzug der jungen Frau alle bis jetzt innegehabte geschäftliche Leitung vor den Kopf gestossen wird. Das angestellte Personal ist für solche Veränderungen äusserst feinfühlig und empfindlich, und das gesellschaftliche Ansehen des Mannes schwindet aufsteigend, wenn in Folge Verheirathung des Geschäftsinhabers den Angestellten vermehrte Verpflichtungen auferlegt und dagegen die bisher bestehenden Rechte brutal beschritten werden. Wir erwarten nähere Auseinandersetzung des Falles und der bestehenden Verhältnisse.

**Frl. A. S. in B.** Bestehende Verhältnisse sind uns nur so weit zu wissen nöthig, als durchaus nöthig ist, um gestellte Fragen richtig darnach beantworten zu können.

**Frau C. J. M. in G.** Es soll unabweisbar Einer auf den Andern einen erziehenden Einfluss ausüben. Erziehungsleiterin denkt man aber immer nur an Kinder, wenn von Erziehung gesprochen wird. Es gibt nun Wesen, die ohne ihr eigentliches Wissen und Wollen in ganz besonderer Weise auf die Umgebung erzieherisch wirken. Von solchen geht eine eigenthümliche Anziehungskraft aus, die auf den ersten Blick etwas Räthselhaftes an sich hat. Aus diesen Stoffe sind auch die besten Väter, Lehrer, Erzieherinnen und Mütter gemacht. Dieser unbewusste Einfluss, diese Anziehungskraft ist eben sowohl ein Geschenk des Himmels als die siegreiche äussere Schönheit. In diesem ungelungenen und unbewussten Einfluss liegt auch das Geheimniss der oft für Fremde ganz unbegreiflichen Wahl des Gatten, oder der freundschaftlichen Beziehungen. Die Urtheils- und tabellistische Menge bewirkt viel zu sehr den Umgang als geliebte, freie Wahl, währenddem der Gesuchte manchen Umgang wie eine schwere Last, als ein beständiges Opfer empfindet. Solche äussere Charaktere glänzen nur selten mit äusseren Vorzügen. Sie sind unter den vielen wachsenden Kräutern die heilkräftigen, von

denen die unerwartetsten Erfolge ausgehen. Sicher zählt Ihre Mutter zu dieser Art von Menschen. Sie sind ebenso vorzügliche Gattinnen und Mütter, respektive Gatten und Väter, als Vorgelegte und Dienstherrn. Diese Anziehungskraft ist ein wunderbarer Freibrief für den Befizier.

**Ch. in A.** Nehmen Sie ungeschert mit dem Lehrer Rücksprache, denn ein solches Verhältniss kann ohne Schaden für das Ansehen der Schule, sowie für den Lehrer und Schüler nicht bestehen. Nach den individuellen Rücksichten, die der Lehrer für den einzelnen Schüler zu tragen versteht, bemüht man dessen Qualität als Lehrer.

**Junge Hausfrau in F.** Als Brennmaterial ist Stein- oder Würfelkohle zuerst in Betracht zu ziehen, doch ist es notwendig, dass Sie oft selbst nachsehen, bis die Angestellten achtmal genug geworden sind, um mit ihrem persönlichen Vorbild zu begeistern und zu befehlen.

**Frl. Rosa B. in P.** Beim Erlernen der Glätte- kunst handelt es sich viel weniger um zu erlernende Kunstgriffe, oder um Vortheile und besondere Geschicklichkeiten, als um Achtbarkeit und fleissige Übung.

**Frau M. G. in L.** Beschaffen Sie sich „Die Fortbildungsschülerin“, illustriertes Lehrmittel für Mädchen-Fortbildungsschulen, obere Arbeitsschulen, sowie zur privaten Weiterbildung junger Töchter und deren Vorbereitung auf den häuslichen Beruf. Wir möchten aber bitten, sich nicht an unserer Empfehlung genügen zu lassen. Nehmen Sie das Schriftchen vor und studiren Sie dasselbe. Sicher wird Ihnen dann ein Licht aufgehen über das, was dem Mädchen noth thut. Die „Fortbildungsschülerin“ wird allseitig anerkannt werden müssen als Volksbuch im besten Sinne des Wortes. Wenden Sie sich für den Bezug an Herrn Seminarbibliothekar Gunglinger in Solothurn.

**Carreaux figure, doppeltbreit (Saison-Nouveauté),** garantirt reine Wolle à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter verenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.**  
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modelbilder gratis. [330-5]

## Beste Bezugsquelle von Seidenstoffen

ist das Seidenwarenhäus

**Adolf Grieder & Co in Zürich (Schweiz).**

Porto- und zollfreier Versandt an Private.

Muster umgehend franco.

[880-4]

**Dr. med. Roth's Frauen-Pillen** verbanen ihre vorzügliche Wirkung neben andern Substanzen besonders dem in ihnen enthaltenen gezuckerten Eisencarbonat, über das Autoritäten folgendermaßen urtheilen:

„Das sehr haltbare und gut zu verträgliche Präparat gehört zu den vorzüglichsten Eisenmitteln, welches wir besitzen.“ (Prof. Kocher, Halle.)

„Eine leicht verdauliche Mischung.“ (Prof. Binz, Bonn.)

„Ein die Verdaunung wenig beeinträchtigendes, milde wirkendes Eisenpräparat.“ (Prof. Liebreich, Berlin.)

„Eines der besten Eisenpräparate.“ (Schweizerischer Medicin-Kalender von Dr. Gaffner.)

„In kohlensäurereichem Wasser gelöst, ist das Salz Bestandtheil der Stahlaquellen.“ (Prof. Bernayit Wien.)

Es erseht also die Mineralwasser von St. Moritz, Fieberis, Schwalbach u. s. w. (M 6538 Z) [284]

**Buglin, Galblein und Rammgarn**

für Herren- und Knabenkleider, à Fr. 1. 65 per Elle oder Fr. 2. 75 per Meter, garantirt reine Wolle, delatirt und nadelfertig, ca. 140 cm. breit, verenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [332-1]

**Zur gefl. Beachtung!**

Man wünscht ein konfirmirtes Mädchen protestant. Konfession bei einer kleinen Familie zu plaziren, wo demselben Gelegenheit geboten wäre, die Hausgeschäfte und das Kochen gründlich zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen.

Für nähere Auskunft sich zu wenden an **J. Vorruss**, Freischützgasse Nr. 15, Aussersihl-Zürich. [302]

In ein besseres Herrschaftshaus nach St. Gallen wird ein einfaches Mädchen gesucht, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, den Zimmerdienst versteht und gute Zeugnisse besitzt.

Gefl. Offerten sub Chiffre W 300 befördert die Expedition d. Bl. [300]

**Gesucht:**

274] In eine gute Schweizerfamilie in Genua (Italien) ein tüchtiges, zuverlässiges **Kindermädchen**. Kindergärtnerische Bildung erwünscht. Eintritt **somit**.

Anmeldungen sub Chiffre K 274 befördert die Expedition.

**E**in anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, auch den Zimmerdienst gründlich versteht, sucht bei einer Herrschaft eine **Stelle als Zimmermädchen**. Der Eintritt könnte sofort oder auch später erfolgen.

Gefl. Offerten sub Chiffre H 281 befördert die Expedition d. Bl. [281]

**E**ine intelligente Tochter (Thurgauerin) mit guter Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle in einem **Ladengeschäft**. Es wird bei freier Kost für das erste Jahr kein Lohn beansprucht.

[263]

**E**ine junge brave Tochter, welche deutsch und französisch spricht, sucht auf Mai ein Stelle in ein Hotel, in Zimmer oder zum Servieren. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sub M 268 befördert die Expedition dieses Blattes. [268]

**Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.**

Mit **5. Mai 1. J.** beginnt in **St. Gallen**, bei genügender Theilnehmung, ein **neuer Kurs** zur Ausbildung von **Kindergärtnerinnen**. Anmeldungen nimmt bis **15. April** die Vorsteherin der Anstalt, **Frl. Hedwig Zollikofer**, entgegen, durch welche auch Prospekte und nähere Bedingungen zu erlangen sind. [308]

St. Gallen, April 1890.

**Die Kindergarten-Kommission.**

**Pensionat für junge Mädchen**

in **Corcelles** bei Neuenburg.

168] Nächsten Frühling können wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der **Töchterpension** von **Mesdames Morard**. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen.

**Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.****Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.**

289] **Beginn 6. Mai.** Dauer des Kurses 3 Monate. Kursgeld Fr. 180. —, Pension inbegriffen. Sich anzumelden bei (O 347 Lb) **Frl. Moser, Buchs.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

277] Die Corsettenfabrik der berühmten Firma **Ignaz Klein** in **Wien** hat den Verkauf ihrer eleganten, überall wohlbekannten **Corsetten** an Fräulein **Helene Angerer**, Oberer Graben, Eingang Gallusstr. 40, **St. Gallen** übertragen und hält sich letztere den hiesigen Damen, welchen an einer besonders eleganten Façon gelegen ist, bestens empfohlen. — Es sind alle Façons der beliebten Wiener Corsetten auch auf Mass zu erhalten.  
**Oberer Graben Helene Angerer, St. Gallen.** **Oberer Graben** Eingang Gallusstr. 40.

**Gestrickte Untergestalt,** schön und solid, Baumwolle und Vigogne, gebleicht und ungebleicht, ohne Aermel à Fr. 1. 20, mit Halbärmel à Fr. 1. 40.  
**Schwere starke Strümpfe,** grau oder braun, gebleicht und ungebleicht, per Paar Fr. 1 (feinere Farben etwas theurer). [307]  
**Starke Socken,** grau oder braun, à 60 Cts. (O F 5320)  
Alles nach Massangabe liefert prompt gegen Nachnahme  
**Maschinenstrickerei „Grundstein“, Feld-Weilen (Zürich).**

**= Vorhangstoffe =**

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

[21] **Nef & Baumann, Herisau.**

**Ein junges Mädchen,**

welches die französische Sprache erlernen möchte und an den Hausgeschäften theilzunehmen hätte, würde im **Pensionat Daulte** in **Neuveville** bei Neuchâtel aufgenommen. Fünf Lehrstunden per Tag. Preis Fr. 500 per Jahr. Zahlreiche Referenzen zu Verfügung. [280]

**Gesucht:** In ein gutes Privathaus eine tüchtige, reinliche **Magd**, reformirte Schweizerin. Eintritt könnte sofort geschehen. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [287]

301] Ein intelligenter Jüngling mit einigen Kenntnissen der französischen Sprache sucht passende Stelle auf einem **Bureau** oder in einem **Laden** der französischen Schweiz.

Gefl. Offerten sub Chiffre H M 301 befördert die Expedition d. Bl.

Eine brave, intelligente Tochter aus rechtschaffener Familie, welche schon seit einem Jahre in einem **Modengeschäft** als **Ladentochter** servirt hat, wünscht auf 1. Juli ähnliche Stelle.

Offerten unter Chiffre K G 304 befördert die Expedition d. Bl. [304]

Eine bescheidene Person von reiferem Alter und Lebenserfahrungen, treu, mit gutem Charakter, welche sämtliche Hausgeschäfte selbstständig besorgen und gut kochen kann, findet auf 1. Mai eine Stelle als **Haushälterin** bei einem alten Herrn. — Anmeldungen sub Chiffre G U H 306 befördert die Expedition. [306]

Eine brave, geübte **Handstickerin** kann bei schönem Lohn und guter Kost sofort oder bis Anfangs Mai eintreten und hat zugleich Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen bei Frau **Pfister-Weber**, Atelier de Couture, **St. Imier**. [309]

**— Pension. —**

In einem Städtchen der französischen Schweiz werden einige Töchter, welche die französische Sprache erlernen wollen, in Pension genommen. Unterricht in der Sprache, sowie gute Klavierstunden im Haus. Sorgfältige Pflege und Familienleben zugesichert. Man wende sich an **Madame Voue de Vuilleret, Romont**, Canton Freiburg. [284]

In einer honneten Familie St. Gallens finden **junge Töchter** Aufnahme, welche unter gewissenhafter Leitung der Hausfrau alle häuslichen Arbeiten, sowie eine gute bürgerliche Küche erlernen wollen.

Zugleich könnten sich die Töchter einem speziell beruflichen Fach widmen, wozu u. A. das **St. Gallische Gewerbe-Museum** mit seinen vortrefflichen Einrichtungen, als: Heranbildung von Arbeitslehrerinnen mit Diplomierung, Kurse für Kunstarbeiten, Musterzeichnen, Malen, Schneider- u. Bügelkursen, alle Gelegenheit bietet.

Pensionspreis per Jahr Fr. 800, per Halbjahr Fr. 450. — Sich gefl. zu wenden an Frau **Brunnschweiler-Schmidt**, St. Magnihalde 7, St. Gallen.

Referenzen ertheilen gütigst: Herr Pfr. Pestalozzi und Frl. Helene Weidenmüller, Lehrerin am St. Galler Gewerbemuseum.

## Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule Mollis

Kt. Glarus (Schweiz).

Beginn des neuen Schuljahres (1890 bis Ostern 1891) und sämtlicher Fachkurse der Anstalt: Montag, 12. Mai. 288] Gründlicher Unterricht in **Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern, allen weiblichen Handarbeiten und Haushaltungsgeschäften**. 1. Handnähen; 2. Maschinennähen; 3. Kleidermachen mit Musterschnitt; 4. Wollarbeiten; 5. Sticken. — **Allgemeine häusliche Arbeiten**, mit neu organisierten Kochkursen unter der Leitung einer theoretisch und praktisch gebildeten Dame. — **Franz.-engl. Conversation**. **Fachlich geprüfte tüchtige Lehrkräfte**. Freundliches Familienleben auf christl. Grundlage. Schöne, gesunde Lage. Für Töchter von zarter Gesundheit dient Mollis zugleich als **stärkender Luftkurort mit Bädern**. — Zu näherer Auskunft sind gerne bereit: Herr Oberkonsistorialrath Dr. v. Burk, Stuttgart; Frau Professor Weber, Tübingen (Württemberg); Herr Ständerath Zweifel, Nationalrath Oberst Gallat, Schulinspektor Heer, Glarus; Rathsherr Pfeiffer, Pfarrer Pfeiffer, Fabrikinspektor Dr. Schuler, Mollis, sowie Eltern von Zöglingen (Schweiz, Deutschland und England). — Prospekte durch die Vorsteherin: **Frl. Beglinger**. (O F 5187)

### Beurtheilung des Charakters

nach der Handschrift übernimmt gegen mässiges Honorar

A. Lauber, Klingenthalstr. 63, Basel.

### Pensionat für junge Mädchen

von Mesdames Mauerhoffer-Morel petit Château, Lausanne.

Unterricht in allen Fächern. Französische und englische Sprache. Klavierunterricht und Zeichnen. — Christliches Familienleben. [305]

Referenzen: Mrs. Thelin, pasteur, Morrens, Lausanne; Herr Pfr. Thellung in Bern; Herr J. Kindlimann in Winterthur; Herr K. Girsberger, Schanzenberg 1, in Zürich.

### A Montreux.

Dans une famille française on recevait quelques jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 frs. par an. Ecrire pour renseignements maison Ducret au 3<sup>me</sup> en face du Kursaal. (H 503 M) [179]

**Töchterpensionat** Dedie-Juillorat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (H 9835 L)

### Töchter-Pensionat.

Mesdames Marquis, Villa Chèvrefeuille, Lausanne, nehmen einige junge Töchter auf in Pension. Sorgfältiges Studium der französischen Sprache, auf Wunsch auch Englisch, Klavier, Zeichnen, Nadelarbeiten und Haushaltungsschule. [303]

### Wormann Söhne St. Gallen

versenden durch die ganze Schweiz

— zur Auswahl —

### Knaben-Anzüge

für jedes Alter passend.

Illustrirte Cataloge

stehen zu Diensten. [H 292]

### Elegante Tisch- und Küchenstühle

für alle Messer zu schärfen, à Fr. 1. 80 und Fr. 2. 50, gegen Nachnahme Franko-Zusendung, offeriren. [269]

Gebr. Lanz, Feilenhauer, Rohrbach (Bern).

**500 Mark in Gold**, wenn Crème Grolsch nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Scherhefe, Sonnenbrand, Mitesser, Weizenröschen, beseitigt u. den Teint bis in's Alter hindurch weiss und jugendlich frisch erhält. **Kein Schminke! Preis pro 1.00. 1.00. 1.00.** A. Büttrich, Apoth. Basel.

### Zu verkaufen:

295] Das **Saalmeubel** aus einem Herrschaftshause, Genre Lamberquin, noch sehr gut und schön erhalten, sammt den dazu passenden Vorhängen, zu äusserst billigem Preise. — Ferner: ein **Bodenteppich**, noch nie gebraucht, 50 Fr. unter dem Ankaufspreis, ca. 4.50 à 5.50 m gross. (O F 5264)

Beatengasse 11, III. Etage, Zürich.



ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

◊ Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

### Gegen Husten und Heiserkeit.

#### PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

15] In allen Apotheken zu haben. (H 5000 J)

### Frau Zürcher-Kammerer — Wädensweil

offerirt zu billigsten Preisen: [298]

|                                                      |                    |
|------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>Prima weisse Kernölseife</b>                      | à 70 Cts. per Kilo |
| <b>grüne Olivenölseife</b> (Marseiller)              | à 65 " " "         |
| <b>helle Harzkernseife</b>                           | à 60 " " "         |
| <b>Gewöhnliche Kernseife, weiss oder roth melirt</b> | à 50 " " "         |
| <b>Prima Harzseife</b>                               | à 45 " " "         |
| <b>Silberschmierseife</b>                            | à 45 " " "         |

— Bei Bezug von mindestens 20 Kilo franko Station, Kiste frei.



Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sunderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfäfer und Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Uznach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl). 48-4

### Berner-Leinwand

für Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher (gewöhnliche u. hochfeine) etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von [23]

**Walther Gyax**, Fabrikant, in Bleienbach (Langenthal).

Muster stehen zu Diensten. Telegr.-Adresse: Walther Bleienbach.



Herm. Scherrer, St. Gallen, zum „Kameelhof“. [1023]

PARIS



GRÖSSTE MODEMAGAZINE

## Printemps

### Gratis und franco

versenden wir den illustrierten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend die neuen Modekupper für die Sommer-Saison, auf frankirtes Anfragen an [223]

JULES JALUZOT & Co PARIS

Muster der grossartigen Sortimente des Printemps ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.

Speditionen nach allen Welttheilen Porto- u. zollfreie Versand-Bedingungen aus den Catalogen ersichtlich.

Correspondenz in allen Sprachen

## Bougies Le Cygne

Perle Suisse 16] (H 8025 X)



### Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

613] in Thal (St. Gallen)

versendet in anerkannt unübertroffener Reinheit solide Bettfedern, per 1/2 Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —, Ordinaire à Fr. —, 70, 1. —, 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halddaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.

### Finnen-Blüthen,

rothe Knötchen mit Eiterbildung, Mitesser, schwarze Punkte im Gesichte. Wer davon befreit sein will, wende sich an mich. [124] Bährhild (Thür.): Jos. Rottmann, Apoth.



# Blooker's Cacao

**Erreichbar bestes Fabrikat.**

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei:  
**Binswanger & Cie., Basel** (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien  
in Büchsen à Fr. 4. — per 1/2 K<sup>o</sup>, Fr. 2. 20 per 1/4 K<sup>o</sup>,  
343] Fr. 1. 20 per 1/8 K<sup>o</sup>. (M 5763 Z)

Fabrikanten: J. & C. Blooker, Amsterdam.

166] Die Actiengesellschaft (O F 4498)

**Schweizer. Annoncenbureaux**

von  
**Orell Füssli & Co.**

Zürich, Basel, Bern, Fribourg, Lausanne, Mailand etc.

empfiehlt sich für Vermittlung  
von Inseraten in **alle** Zeitungen der Schweiz und des Auslandes.  
Zeitungsverzeichnisse auf Wunsch gratis und franco.

**Blumer Leemann & Cie., St. Gallen.**

Neuestes in: [143]  
gestickten, französischen und englischen Vorhangstoffen,  
abgepasst und meterweise; in allen Genres und Preislagen.

**Maschinenstickereien** — **Feine Handstickereien**  
(Bandes, Entredeux etc.) (Mouchoirs etc.)

— Lieferung ganzer bestickter Aussteuern. —  
Muster und Auswahlendungen gerne zu Diensten.

## Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

### Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3. —  
„ 1/4 „ „ „ . . . . . „ 1. 60  
„ 1/8 „ „ „ . . . . . „ —. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten  
Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

## Meyer-Müller & Co z. Casino Winterthur

Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.

— Specielle Ateliers — — Fabrikation —  
für der beliebten

**Polstermöbel und Decorationen. Rohrmöbel für Hausflur & Garten.**

**Alttestes und besteingerichtetes Etablissement**  
für Ausstattung sämtl. Wohnungsräumlichkeiten, in jedem Stil u. allen Holzarten,  
vom bescheidensten bis reichsten Bedarfe, mit jeder Garantie für Dauerhaftigkeit.

**Billigste und reellste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und Bettwaren.**

**Grosses Teppichlager,**

reiche Auswahl neuester Möbel-, Vorhang- und Portièren-Stoffe.

— Linoleum. — [941]



**Goldene Medaille**  
Académie nat. de France 1884

**Goldene Medaille**  
Weltausstellung Antwerpen 1885

**Goldene Medaille** (H947L)  
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

**Goldene Medaille** [137]  
Weltausstellung Paris 1889.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.  
— Die höchst erreichbaren Auszeichnungen. —

## Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nahte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

— Die Gold-Medaille —

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

**A. Rebsamen**, Nähmaschinen-Fabrik in Rütli (Kanton Zürich).

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

**Hermann Gramann**, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

— Dr. med. K. H. O. Roth's —

## Frauen-Pillen.

Vorzüglichstes Heilmittel für die verschiedenen, dem Frauen-geschlechte eigenthümlichen



Leiden, wie Schwäche, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Blut-armuth, Bleichsucht etc.

Zu haben  
in den meisten Apotheken.

In St. Gallen  
Zürich

bei: Hausmann, Apotheker.

Fingerhut, Apotheker.

Lillencron, Apotheke Kerez. (M 5527 Z)

Wermüller, Apotheker.

Gamper, Apotheker.

Schneider, Apotheker.

Lichti, Apotheker.

**Preis des Flacons**  
Fr. 1. 50.

— Generaldépôt: A. Sauter, Genève. —

**50-JÄHRIGER ERFOLG.**

53 Belohnungen, wovon 29 Goldmedaillen.

Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe

## DE RICQLÈS

Unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen-, Herz-, Kopfweg u. s. w. In heissem Brustthee genommen, ist er von wunderbarer Wirkung gegen Schnupfen, Erkältung, Grippe, auch vortrefflich für die Toilette und die Zähne.

FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9.

— Dépôts überall. — [92]

NACHAHMUNGEN WEISE MAN ZURÜCK UND VERLANGE STETS  
den Namen „DE RICQLÈS“ auf den Flacons.